

**Javier Perianes**  
**Klavier**

International  
Artists &  
Tours

Die internationale Karriere des spanischen Pianisten Javier Perianes führte ihn in die prestigeträchtigsten Konzertsäle und mit den weltbesten Orchestern zusammen. Er arbeitete mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Charles Dutoit, Zubin Mehta, Gustavo Dudamel, Klaus Mäkelä, Gianandrea Noseda, Gustavo Gimeno, Santtu-Matias Rouvali, Vladimir Jurowski, and François-Xavier Roth.

Die Saison 2022/23 wartet mit einer Reihe hochkarätiger Konzerte auf: Perianes debütiert beim Dallas Symphony und Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und kehrt zum Budapest Festival Orchestra, Oslo Philharmonic, Konzerthausorchester Berlin, Luxembourg, Comunitat Valenciana, Barcelona und Royal Philharmonic Orchestra zurück. Zusammen mit Juanjo Mena geht Perianes mit der Orquesta Sinfonica de Madrid auf Tournee, welche ihn u.a. in die Carnegie Hall führt. Anschließend kehrt er in die USA zurück, um mit dem Los Angeles Philharmonic und beim Mainly Mozart Festival aufzutreten. Zu den weiteren Plänen gehören Einladungen der Orquesta Sinfónica de Galicia, der Orquesta Sinfónica de Castilla y León sowie eine Rückkehr nach Australien, wo Perianes erstmals mit dem Melbourne Symphony Orchestra konzertiert und einen mehrjährigen Beethoven-Konzertzyklus mit dem Sydney Symphony Orchestra und Simone Young fortsetzt.

Klavierabende gibt Javier Perianes regelmäßig auf der ganzen Welt, zudem ist er ein authentischer und begeisterter Kammermusiker, der regelmäßig mit der Bratschistin Tabea Zimmermann und dem Quiroga Quartett zusammenarbeitet. Festivals wie die BBC Proms, Luzern, Salzburger Pfingstfestspiele, La Roque d'Anthéron, Grafenegg, Prague Spring, Ravello, Stresa, San Sebastian, Santander, Granada, Vail, Blossom oder Ravinia heißen ihn regelmäßig willkommen.

In der aktuellen Saison ist Javier Perianes mit einem Recital-Programm mit dem Titel „Crossroads“ unterwegs, welches Werke von Clara und Robert Schumann, Brahms und Granados' Goyescas enthält. Damit gastiert er u.a. im Berliner Boulez Saal, im Beethoven-Haus

**Javier Perianes**  
**Klavier**

International  
Artists &  
Tours

Bonn, in der Wigmore Hall, beim Rheingau Musik Festival, in der Sydney City Recital Hall, in Mailand, im Auditorio Nacional de Música in Madrid und im Palau de la Musica in Barcelona.

Zu den Höhepunkten seiner Karriere gehören Konzerte mit den Wiener Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, den Sinfonie-Orchestern Chicago, Boston, San Francisco und Washington, dem Yomiuri Nippon und dem Danish National Symphony Orchestra, außerdem den philharmonischen Orchestern in Oslo, London, New York, Los Angeles und dem Czech Philharmonic Orchestra, dem Orchestre de Paris, Cleveland, Royal Concertgebouw, dem Orchestre Symphonique de Montréal und dem Philharmonia Orchestra, dem Swedish und Norwegian Radio Orchestra und mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin.

Als Exklusivkünstler bei harmonia mundi verfügt er über eine breite Diskografie die von Beethoven, Mendelssohn, Schubert, Grieg, Chopin, Debussy, Ravel und Bartók bis hin zu Blasco de Nebra, Mompou, Falla, Granados und Turina reicht. In der Saison 2020/21 veröffentlichte Perianes zwei Alben: Ravels „Jeux de Miroirs“ und „Cantilena“. Im Zentrum von Jeux de Miroirs steht Ravels Konzert in G, das Javier Perianes mit dem Orchestre de Paris und Josep Pons aufnahm. Daneben sind die Klavier- und Orchesterversionen von Le tombeau de Couperin und Alborada del gracioso enthalten. Zusammen mit Tabea Zimmerman veröffentlichte er im April 2020 Cantilena – ein Album, das spanische und lateinamerikanische Musik feiert. Weitere neuere Alben sind eine Hommage an Claude Debussy anlässlich seines hundertsten Todestags: „Préludes du 1er Livre & Estampes“ sowie „Les Trois Sonates - The Late Works“. Letztere wurde 2019 mit einem Gramophone Award ausgezeichnet. Im Juli 2021 veröffentlichte Perianes sein jüngstes Album, welches er Chopins Sonaten Nr. 2 und 3 widmete, eingefasst von den Mazurken op. 63.

2012 verlieh ihm das spanische Kultusministerium den Nationalen Musikpreis des Landes, 2019 ernannten ihn die International Classical Music Awards (ICMA) zum Künstler des Jahres.

Season 2022/2023

*Bitte verwenden Sie ausschließlich diese von Weigold & Böhm autorisierte Biographie.*